

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0314/24	Datum 20.06.2024
Dezernat: OB	OB/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	09.07.2024	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	07.08.2024	öffentlich	Beratung
Stadtrat	15.08.2024	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 30	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2023 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2023 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 193.749.684,21 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.451.051,87 EUR (Jahresüberschuss aus ÖPNV 1.144.946,47 EUR zuzüglich Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften 306.105,40 EUR) festzustellen,
 - den Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 1.144.946,47 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten und dem Gesellschafterdarlehenskonto zu entnehmen sowie den Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften in Höhe von 306.105,40 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - der Komplementärin, MVB-Verwaltungs-GmbH, für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten,
 - den Konzernabschluss 2023 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zu billigen,

- die CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend: OB/02

Sachbearbeiter:
Frau Hänßgen

Unterschrift:
Herr Koch

Verantwortlich:
Oberbürgermeisterin

Unterschrift: Frau Borris

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2024
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) wurde von der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.451.051,87 EUR (Vorjahr: 1.684.903,64 EUR) ab. Der Jahresüberschuss gliedert sich in den Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 1.144.946,47 EUR und den Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften in Höhe von 306.105,40 EUR auf. Die Erlöse aus Verkehrsleistungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich durch die Einführung des Deutschland-Tickets und des Schülertickets um 5.774 Tsd. EUR bzw. 22,9 %.

Jahresabschluss 2023**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.“

Analyse des Jahresabschlusses 2023 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse

84.269 Tsd. EUR
(Vj. 82.937 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2023	2022
	(Tsd. EUR)	(Tsd. EUR)
Ausgleichsbetrag LH MD aus öDA	39.310	44.517
Erlöse aus Verkehrsleistungen	30.964	25.190
Zuwendungen aus Landesmitteln	5.561	4.810
Ausgleich Ausbildungsverkehr	3.491	3.491
Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte	1.141	1.129
Erstattung Beförderung Schwerbehinderter	847	884
Erträge aus Werbeflächenvermietung	694	460
Geschäftsbesorgung MVG	332	274
Leistungen für Dritte	246	184
Weiterberechnung Winterdienst	203	207
Erträge für den Betrieb des ZOB	176	152
Sonstige Nebenleistungen	1.304	1.639
	<u>84.269</u>	<u>82.937</u>

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1.332 Tsd. EUR gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Erlöse aus Verkehrsleistungen in Höhe von 5.774 Tsd. EUR durch die Einführung des Deutschland-Tickets und des Schüler-Tickets. Darüber

hinaus erhöhten sich die Zuwendungen aus Landesmitteln in Höhe von 751 Tsd. EUR. Der geringere Ausgleichsbetrag der Landeshauptstadt Magdeburg für die Durchführung des ÖPNV (öDA) verminderte die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 5.207 Tsd. EUR.

Andere aktivierte Eigenleistungen

122 Tsd. EUR
(Vj. 52 Tsd. EUR)

Sonstige betriebliche Erträge

5.134 Tsd. EUR
(Vj. 4.026 Tsd. EUR)

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2023	2022
	(Tsd. EUR)	(Tsd. EUR)
Erträge aus Schadensersatz, Vertragsstrafen	1.136	873
Erträge aus Auflösung Rückstellungen	1.068	930
Korrektur Abgrenzung Verbindlichkeiten	672	0
Erträge aus Zuschreibung Grundstücke u. Bauten	620	400
Erträge aus Schienenersatzverkehr	518	710
Erträge aus Auflösung Wertberichtigungen	119	75
Übrige	<u>1.001</u>	<u>1.038</u>
	<u>5.134</u>	<u>4.026</u>

Der Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge um 1.108 Tsd. EUR ist insbesondere auf Korrekturen in Höhe von 672 Tsd. EUR zurückzuführen, die im Rahmen der Abgrenzung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Vorjahres vorgenommen wurden.

Materialaufwand

26.857 Tsd. EUR
(Vj. 25.437 Tsd. EUR)

Die Materialaufwendungen setzen sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen zusammen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren untergliedern sich in folgende Positionen:

	2023	2022
	(Tsd. EUR)	(Tsd. EUR)
Materialverbrauch für Instandhaltung	3.823	3.333
Treibstoffverbrauch	2.049	2.305
Sonstige Aufwendungen	<u>1.362</u>	<u>916</u>
	<u>7.234</u>	<u>6.554</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen untergliedern sich in folgende Positionen:

	2023	2022
	(Tsd. EUR)	(Tsd. EUR)
Aufwendungen für Verkehrsleistungen	6.571	6.718
Aufw. für Instandhaltungsleistungen	5.648	5.237
Reinigungs- und Pflegearbeiten	3.248	2.969
Fahrstrom Straßenbahnen	3.081	2.930
sonstige Aufwendungen	<u>1.075</u>	<u>1.029</u>
	<u>19.623</u>	<u>18.883</u>

Personalaufwand

43.119 Tsd. EUR
(Vj. 40.459 Tsd. EUR)

Der Personalaufwand hat sich im Vorjahresvergleich um 2.660 Tsd. EUR erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die im Jahresdurchschnitt gestiegene Beschäftigtenzahl (+37) auf 885, tarifliche Anpassungen des Entgeltes ab dem 01.04.2023 um 2,5 % sowie einer neuen Entgeltordnung des Tarifvertrages mit geänderten Eingruppierungsmerkmalen zurückzuführen.

Abschreibungen

7.093 Tsd. EUR
(Vj. 10.694 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen verringerten sich im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 3.601 Tsd. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr enthaltenen außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 4.412 Tsd. EUR zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

9.053 Tsd. EUR
(Vj. 7.308 Tsd. EUR)

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	(Tsd. EUR)	(Tsd. EUR)
EDV-Leistungen	1.073	877
Schadensfälle	907	176
Gebühren und Beiträge	871	656
Versicherungsbeiträge	801	690
Reinigung und sonstige Dienstleistungen	784	849
Forderungsausfälle	597	390
Mieten, Pachten und Leasing	571	515
Prüfungs- und Beratungskosten	454	680
Entsorgungskosten	441	237
Provisionen	431	352
Werbekosten	373	382
Zuführung Wertberichtigung	343	119
Seminar- und Fortbildungsgebühren	296	234
Telefon, Porto	283	258
Übrige (Positionen unter 250 Tsd. EUR)	<u>828</u>	<u>893</u>
	<u>9.053</u>	<u>7.308</u>

Die Position Übrige beinhaltet u. a. Verwaltungskosten marego-Verbund, Betriebskosten und Zuschuss MWF, Büromaterial, Gerichts- und Notarkosten sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 1.823 Tsd. EUR
(Vj. 1.065 Tsd. EUR)

	2023 (Tsd. EUR)	2022 (Tsd. EUR)
Darlehenszinsen	1.298	943
Zinsaufwand für Rückstellungen	25	27
Sonstige	<u>500</u>	<u>95</u>
	<u>1.823</u>	<u>1.065</u>

Sonstige Steuern 128 Tsd. EUR
(Vj. 368 Tsd. EUR)

Der Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Umsatzsteuernachzahlungen aufgrund einer Betriebsprüfung im Vorjahr.

Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen 161.487 Tsd. EUR
(Vj. 148.403 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva A. werden *immaterielle Vermögensgegenstände*, *Sachanlagen* und *Finanzanlagen* ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände 1.219 Tsd. EUR
(Vj. 581 Tsd. EUR)

Die immateriellen Vermögensgegenständen betreffen überwiegend Nutzungsrechte und Software. Die Zugänge des Berichtsjahres beinhalten u. a. Software für Fahrkartenautomaten und ITCS (Betriebsleitsystem).

Sachanlagen 159.506 Tsd. EUR
(Vj. 147.060 Tsd. EUR)

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von 44.270 Tsd. EUR (Vorjahr 70.510 Tsd. EUR) getätigt. Die Investitionen teilen sich auf die Bilanzpositionen wie folgt auf:

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Grundstücke und Bauten	74	297
Gleisanlagen	5.403	4.580
Fahrzeuge für Personenverkehr	2.923	4.165
Technische Anlagen und Maschinen	599	771
Betriebs- und Geschäftsausstattung	654	1.734
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>34.617</u>	<u>58.963</u>
	<u>44.270</u>	<u>70.510</u>

Für die im Geschäftsjahr 2023 erfolgten Investitionen in das Sachanlagevermögen erhielt die Gesellschaft Investitionszuschüsse für die Finanzierung der Sachanlagen in Höhe von 25.360 Tsd. EUR.

Der Investitionsschwerpunkt im Sachanlagevermögen des Unternehmens lag in 2023 in Investitionen in den Ersatzneubau des Straßenbahnbetriebshofes Nord und dem Ausbau der 2. Nord-Süd-Verbindung für die Straßenbahn in Magdeburg (2. NSV). Weiterhin wurde die Streckenerneuerung August-Bebel-Damm fortgesetzt.

Finanzanlagen

763 Tsd. EUR
(Vj. 763 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Finanzanlagen erfolgt der Ausweis von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum Buchwert.

	Anteile am Buchwert			
	31.12.2023		31.12.2022	
	Anteile MVB	(Tsd. EUR)	Anteile MVB	(Tsd. EUR)
Magdeburger Weiße Flotte GmbH	100%	229	100%	229
Magdeburger Verkehrsgesell. mbH	100%	25	100%	25
Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH	100%	105	100%	105
Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH	100%	109	100%	109
Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego	40%	10	40%	10
Sport- und Surfclub Dierhagen Strand GmbH & Co. KG	26%	271	26%	271
Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH	26%	6	26%	6
beka GmbH	1%	3	1%	3
Kommunale IT-UNION e. G.		<u>5</u>		<u>5</u>
		<u>763</u>		<u>763</u>

Umlaufvermögen

31.974 Tsd. EUR
(Vj. 27.471 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva B. werden die Positionen *Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände* sowie *Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten* ausgewiesen.

Vorräte

5.112 Tsd. EUR
(Vj. 4.576 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Vorräte werden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren ausgewiesen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 5.042 Tsd. EUR wurden mit Durchschnittspreisen, die Waren in Höhe von 70 Tsd. EUR mit Einstandspreisen unter Beachtung des handelsrechtlichen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

8.420 Tsd. EUR
(Vj. 12.614 Tsd. EUR)

Es werden folgende Positionen ausgewiesen:

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.825	1.289
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	288	251
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	147	851
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.160</u>	<u>10.223</u>
	<u>8.420</u>	<u>12.614</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zum 31.12.2023 aus Forderungen in Höhe von 4.168 Tsd. EUR abzüglich Wertberichtigungen in Höhe von 343 Tsd. EUR zusammen. Sie beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen die Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 2.505 Tsd. EUR und betreffen Ausgleichszahlungen für das Schülerticket.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 288 Tsd. EUR beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen die Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH in Höhe von 277 Tsd. EUR.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, weisen hauptsächlich eine Forderung gegen die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego aus der Einnahmeaufteilung für 2023 aus.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 4.160 Tsd. EUR werden u. a. ein Umsatzsteuererstattungsanspruch gegen das Finanzamt Magdeburg in Höhe von 2.873 Tsd. EUR, Forderungen gegen Versicherungen in Höhe von 688 Tsd. EUR sowie Forderungen aus Ansprüchen auf Bundes- und Landesmittel nach dem GVFG in Höhe von 340 Tsd. EUR ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 18.442 Tsd. EUR
(Vj. 10.282 Tsd. EUR)

Rechnungsabgrenzungsposten 288 Tsd. EUR
(Vj. 311 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva C werden Vorauszahlungen, die wirtschaftlich das Folgejahr betreffen, erfasst.

Passiva

Eigenkapital 60.175 Tsd. EUR
(Vj. 60.021 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva A setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Kapitalanteile der Kommanditisten	21.986	21.986
Rücklagen	35.616	35.616
Gewinnvortrag	1.122	734
Jahresüberschuss	<u>1.451</u>	<u>1.685</u>
	<u>60.175</u>	<u>60.021</u>

Die Rücklagen beinhalten im Wesentlichen Sacheinlagen bzw. Vermögenszuordnungen des Gesellschafters, die Einstellung der Ausgleichsverbindlichkeit gegenüber der Stadt aus der DM-Eröffnungsbilanz sowie die Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 23.08.2023 wurde der Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften aus dem Jahresabschluss 2022 in Höhe von 388 Tsd. EUR mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Der Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 1.296 Tsd. EUR wurde an die Gesellschafterin ausgeschüttet.

In der Bilanzposition Jahresüberschuss wird zum 31.12.2023 der Jahresüberschuss des Jahres 2023 in Höhe von 1.451 Tsd. EUR (Vorjahr 1.685 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Rückstellungen

6.630 Tsd. EUR
(Vj. 5.688 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva B setzt sich aus den *Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen* und den *sonstigen Rückstellungen* zusammen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

1.378 Tsd. EUR
(Vj. 1.450 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen beruhen auf einzelvertraglichen Versorgungszusagen gegenüber ehemaligen Mitgliedern der Geschäftsführung.

Steuerrückstellungen

158 Tsd. EUR
(Vj. 0 Tsd. EUR)

Es werden Umsatzsteuerrisiken aus einer Betriebsprüfung ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

5.094 Tsd. EUR
(Vj. 4.238 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Rückstellungen Personalbereich	1.280	1.051
Fördermittelrückzahlung	952	1.380
Unterlassene Instandhaltung	475	425
Umlageverpflichtung HDN	346	418
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	192	192
Jahresabschlusskosten	286	330
Altlastenbeseitigung	125	0
ungewisse Verbindlichkeiten	<u>1.438</u>	<u>442</u>
	<u>5.094</u>	<u>4.238</u>

Die Rückstellung für Fördermittelrückzahlung wurde für das Risiko der Rückforderung von Fördermitteln und die Erhebung von Zinsen durch den Fördermittelgeber gebildet.

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen betreffen überwiegend Instandhaltungsmaßnahmen in den Bereichen Stromversorgung, Gleisbau und Facilitymanagement.

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten enthalten Rückbauverpflichtungen In Höhe von 1.222 Tsd. EUR

Verbindlichkeiten

126.105 Tsd. EUR
(Vj. 108.154 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva C setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	104.008	95.517
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.749	5.652
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	764	1.040
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8	6
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.576</u>	<u>5.939</u>
	<u>126.105</u>	<u>108.154</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

104.008 Tsd. EUR
(Vj. 95.517 Tsd. EUR)

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Darlehensaufnahmen in Höhe von 12.767 Tsd. EUR. Diesen stehen planmäßige Darlehenstilgungen in Höhe von 4.474 Tsd. EUR gegenüber.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

7.749 Tsd. EUR
(Vj. 5.652 Tsd. EUR)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich insbesondere durch die Ausweitung des Investitionsvolumens um 2.097 Tsd. EUR erhöht.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

764 Tsd. EUR
(Vj. 1.040 Tsd. EUR)

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH	449	689
Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH	226	214
Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH	77	119
Magdeburger Weiße Flotte GmbH	<u>12</u>	<u>18</u>
	<u>764</u>	<u>1.040</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

8 Tsd. EUR
(Vj. 6 Tsd. EUR)

Die Verbindlichkeiten entfallen auf die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH – marego.

Sonstige Verbindlichkeiten

13.576 Tsd. EUR
(Vj. 5.939 Tsd. EUR)

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber der LH MD aus dem öDA	8.810	548
aus nicht verbrauchten Fördermitteln	1.549	0
nicht verbrauchte Fördermittel ohne LH MD	2.763	5.379
Übrige	<u>454</u>	<u>12</u>
	<u>13.576</u>	<u>5.939</u>

Rechnungsabgrenzungsposten

839 Tsd. EUR
(Vj. 2.322 Tsd. EUR)

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält hauptsächlich abgegrenzte Einnahmen aus Zeitfahrausweisen.

Jahresabschlüsse 2023 bzw. 2022 der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen der MVB

Die Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 39 Tsd. EUR (Vorjahr: 32 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 370 Tsd. EUR.

Die Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 138 Tsd. EUR (Vorjahr: 148 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 845 Tsd. EUR.

Die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 143 Tsd. EUR (Vorjahr: 127 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 569 Tsd. EUR.

Die Magdeburger Weiße Flotte GmbH schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 43 Tsd. EUR (Vorjahr: 29 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 328 Tsd. EUR.

Für folgende Gesellschaften liegt der geprüfte Jahresabschluss 2023 noch nicht vor:

Die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 10 Tsd. EUR (Vorjahr: 10 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2022 151 Tsd. EUR.

Die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand GmbH & Co. KG i. L. schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 21 Tsd. EUR (Vorjahr: 21 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2022 611 Tsd. EUR.

Die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH i. L. schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,7 Tsd. EUR (Vorjahr: +0,4 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2022 16 Tsd. EUR.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungsinstrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Konzernabschluss

Im Konzernabschluss wurden die Jahresabschlüsse der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, der Magdeburger Weiße Flotte GmbH, der Mitteldeutschen Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH, der Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH sowie der Mitteldeutschen Verkehrsconsult GmbH konsolidiert.

Der Konzernabschluss weist einen Jahresüberschuss (nach nicht beherrschenden Anteilen) in Höhe von 1.735 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.021 Tsd. EUR) aus. Im Geschäftsjahr 2023 hat der Konzern die Optimierung weiter fortgeführt und erwirtschaftete ein positives Betriebsergebnis.

Der Aufsichtsrat soll in seiner Sitzung am 03.07.2024 die Empfehlung an die Gesellschafterversammlung geben, den von der Geschäftsführung der MVB vorgelegten Konzernjahresabschluss 2023 einschließlich Lagebericht sowie den dazugehörigen Prüfbericht der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu billigen.

Zusammenfassung

Der von der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2023 sowie der Lagebericht 2023 sollen in der Aufsichtsratssitzung der MVB am 03.07.2024 zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Der Aufsichtsrat soll der Gesellschafterversammlung empfehlen, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 193.749.684,21 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.451.051,87 EUR festzustellen und den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin soll empfohlen werden, die Komplementärin der MVB, die MVB-Verwaltungs-GmbH und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten sowie die CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen (dritte Prüfung).

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement im Bereich der Oberbürgermeisterin schließt sich den vorgeschlagenen Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates nur teilweise an. Konkret geht es darum, dass der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung empfehlen soll, den Jahresüberschuss in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

In den Vorjahren erfolgte stringent eine Ausschüttung des anteiligen Jahresüberschusses aus ÖPNV (entspricht dem jährlichen Gewinnzuschlag gemäß öDA in Höhe von 3 %; für 2023 = 1.144.946,47 EUR) an die Landeshauptstadt Magdeburg. Die Ausschüttung des Jahresüberschusses aus ÖPNV ist als Ertrag im Haushaltsplan 2024 ff. der Landeshauptstadt Magdeburg berücksichtigt.

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement schlägt daher vor, analog den Vorjahren, die Ausschüttung des Jahresüberschusses aus ÖPNV an die Landeshauptstadt Magdeburg zu beschließen.

Das anteilige Jahresergebnis aus Rand- und Nebengeschäften wurde auch in den Vorjahren durchgängig auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2023 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie die Konzernunterlagen sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrates der MVB zum Jahresabschluss 2023 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2023
4. Gewinn- und Verlustrechnung 2023
5. Lagebericht
6. Beschlussvorschläge Aufsichtsrat vom 03.07.2024
7. Konzernunterlagen